



Abend-

Zeitung.

12.

Sonnabend, am 15. Januar 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. Th. G. Winkler (Th. Hell).

Das Pfänderspiel.

Si vor Allem lob' ich mir
Doch die Pfänderspiele!
Sahen gestern fröhlich hier
In des Abends Kühle,
Und es kam so manches Pfand
Aus so mancher schönen Hand
Unter'm Hut zusammen.

Und Theresens Fingerring
Zog ich aus dem Hute.
Machte mir das kleine Ding
Wunderlich zu Nuth.
Sagt mir an: was soll das Pfand,
Rief ich: das in meiner Hand
Ich verborgen halte?

„Unter allen, die allhier
Unsern Zirkel schließen,
Soll es ohne Furcht und Zter
Das Geliebte küssen.“
Und sie kam, und nahm das Pfand
Zitternd aus bewegter Hand,
Küßte mich erröthend.

Dem beengten Busen Muth,
Licht dem trüben Leben,
Linderung der heißen Gluth
Hat der Kuß gegeben.
Der ist ein süßes Pfand,
Das ich, nicht in meiner Hand,
Tief im Herzen wahre.

J. M.

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Juan und Gernika waren nach Havannah gekommen, hatten dem Commandanten Barba die Befehle des Statthalters überbracht, und erleuchtend und kopfschüttelnd begleitete sie dieser zu dem Feldheyrn, dessen Amt, Freiheit und Leben es jetzt gelten sollte.

Im Kreise seiner Hauptleute stand, gleich einem Könige, der majestätische Cortez, mit gebietendem Ansehn und gewinnender Huld seine Befehle ertheilend, als die Gesandten Velasquez zu ihm eintraten. Ein Blick, den er aus seinen Adleraugen flüchtig auf die Kommenden warf, reichte hin, ihm zu sagen, wovon hier die Rede sey, und an welchem gefährlichen Wendepunkt seines Schicksals er stehe, aber kein Zug seines Gesichtes änderte sich deshalb. So freundlich, als wären sie seine geladenen Gäste, schüttelte er den Ankömmlingen die Hand zum Willkommen, gebot dann dem Diego d'Ordaz, die Flotte segelfertig zu machen, flüsterete dem Pedro d'Alvarado eine geheime Ordre zu, und entließ die übrigen Offiziere mit der Weisung, daß alles bei seinen vorigen Befehlen bleibe.

Jetzt war er mit den Dreien allein, ging mit seiner seelenerobernden Freundlichkeit auf Juan zu, umarmte ihn herzlich und sprach: Doppelt seydt mir willkommen, junger Held, wenn die Ahnung